

Bewerbungsbedingungen

Der Bieter hat zum Nachweis der Eignung (Leistungsfähigkeit und Fachkunde) sowie des Nichtvorliegens der nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe die Datei „3010 Bewerbungsunterlagen und Nachweise“ (im Folgenden kurz „Bewerbungsunterlage“) vollständig auszufüllen. Im Falle von Bietergemeinschaften ist die Bewerbungsunterlage von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen. Im Fall der Eignungsleihe ist die Bewerbungsunterlage darüber hinaus auch von den Unternehmen vorzulegen, die dem Bieter ihre Kapazitäten (Eignung) zur Verfügung stellen. Weiterhin muss der Bieter im Falle der Eignungsleihe nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Ein Vordruck für eine solche Erklärung ist als Datei „3020 Verpflichtungserklärung“ beigelegt. Im elektronischen Angebot entfällt das Unterschriftserfordernis. Der erfolgreiche Bieter hat jedoch vor der Zuschlagserteilung in jedem Fall den unterschriebenen Nachweis dem Auftraggeber vorzulegen.

1 Nachweis der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

1.1 Ausschlussgründe

Der Auftrag wird nur an einen fachkundigen und leistungsfähigen (geeigneten) Bieter vergeben, sofern dieser nicht nach § 123 GWB oder § 124 GWB auszuschließen ist.

Zum Nachweis, dass diese Ausschlussgründe nicht vorliegen, sind die Formblätter 1.1 bis 1.9 der Bewerbungsunterlagen (3010_Bewerbungsunterlagen_und_Nachweise) auszufüllen.

Gemäß Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 ist es der Vergabestelle darüber hinaus verboten, öffentliche Aufträge zu erteilen bzw. Verträge mit den Wirtschaftsteilnehmern abzuschließen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Verordnung aufweisen. Dies stellt somit einen Ausschlussgrund für die Vergabe dar. Zum Nachweis, dass die Ausschlussgründe nach der o.a. Verordnung nicht vorliegen, ist Formblatt 1.10 der Bewerbungsunterlagen (3010_Bewerbungsunterlagen_und_Nachweise) auszufüllen.

1.2 Eignungskriterien

Die Eignung des Bieters wird anhand folgender, in der Bekanntmachung genannter Eignungskriterien überprüft. Nicht geeignete Bieter werden vom Verfahren ausgeschlossen.

1.2.1 Befähigung zur Berufsausübung

Der Bieter bestätigt die Eintragung in einem Handelsregister oder einem einschlägigen Berufsregister.

Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der [Richtlinie 2014/24/EU](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 aufgeführt.

Zum vorläufigen Nachweis der Befähigung zur Berufsausübung ist das Formblatt 2.1 der Bewerbungsunterlagen auszufüllen

1.2.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Die Mindestanforderungen in Bezug auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sind:

1.2.2.1 Spezifischer Jahresumsatz

Nachweis eines Umsatzes des Unternehmens bzw. der Bietergemeinschaft bezogen auf die Lieferung von Erzeugnissen, die Gegenstand der Ausschreibung sind (Lieferung sowie Betrieb von Dynamischen Fahrgastinformationsanzeigen an Haltestellen des ÖPNV) in den letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren von durchschnittlich mindestens 3,5 Mio. EUR p.a. netto.

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit in Bezug auf den spezifischen Mindestjahresumsatz ist das Formblatt 2.2.1 der Bewerbungsunterlagen auszufüllen.

1.2.2.2 Haftpflichtversicherung

Nachweis einer Haftpflichtversicherung in einer Höhe von mind. 5.000.000 EUR Deckungssumme p.a. für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Falls eine Versicherung mit dieser Deckungshöhe derzeit nicht besteht, genügt für die Zwecke der Eignungsprüfung die Vorlage von einer unwiderruflichen und unbedingten Eigenerklärung des Bewerbers, dass er im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung vor dem Vertragsabschluss auf erstes Anfordern des Auftraggebers für die gesamte Vertragslaufzeit abzuschließen.

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit in Bezug auf die Haftpflichtversicherung ist das Formblatt 2.2.2 der Bewerbungsunterlagen auszufüllen.

1.2.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Die Anforderungen in Bezug auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit sind:

1.2.3.1 Referenzen

Ausreichende Erfahrungen in Erbringung von vergleichbaren Leistungen:

Reparatur und Neu-Lieferung sowie Betrieb von Dynamischen Fahrgastinformationsanzeigen an Haltestellen des ÖPNV

Als Nachweis der ausreichenden Erfahrungen in Erbringung von vergleichbaren Leistungen hat der Bieter **mindestens** folgende Referenzen über vergleichbare Leistungen vorzulegen. Das vom Bieter anzugebende Datum der Leistungserbringung entspricht dem Datum der Endabnahme durch den Leistungsempfänger. Grundsätzlich sind nur Referenzen vorzulegen, die in den letzten 5 Jahren abgenommen wurden. Um ausreichenden Wettbewerb

zu gewährleisten, akzeptiert der Auftraggeber auch frühere Referenzen, deren Abnahmedatum jedoch nicht länger als 6 Jahre zurück liegt (Stichtag ist der Termin der Bekanntmachung):

- (a) Mindestens 3 Referenzen über die Lieferung von DFI-LED-Anzeigern in einem Projekt in der Größenordnung 50 oder mehr Anzeiger.
- (b) Mindestens 2 Referenzen über die Lieferung von DFI-Anzeigern mit TextToSpeech (Vorlesefunktion) für Sehbehinderte in einem Projekt in der Größenordnung 50 oder mehr Anzeiger.

Ein Referenzprojekt kann auch als Nachweis für mehrere der geforderten Referenzen dienen.

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit in Bezug auf die Referenzen sind die Formblätter 2.3.1 der Bewerbungsunterlagen je Referenz auszufüllen.

2 Vorlage von Originalnachweisen

Vor der Zuschlagserteilung sind von dem zur Beauftragung vorgesehenen Bieter folgende Nachweise vorzulegen. Nicht beglaubigte Kopien der entsprechenden Unterlagen werden als Nachweis akzeptiert.

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft
- Bankerklärung
- Versicherungsnachweis
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- Nachweis über die Zahlung der Sozialbeiträge
- Handelsregistereintrag
- Soweit sich der Bieter auf die Eignung anderer Unternehmen beruft, sind von diesen Unternehmen die Erklärungen 3010 „Bewerbungsunterlagen und Nachweise“ und 3020 „Verpflichtungserklärung“ in unterschriebener Form vorzulegen.
- Soweit der Bieter beabsichtigt Subunternehmer in Anspruch zu nehmen, ist von diesen Unternehmen die Erklärungen 4074 „Erklärung Mindestlohn“ in unterschriebener Form vorzulegen.
- Soweit der für die Beauftragung vorgesehene Bieter die Eigenerklärung 4075 (Erklärung Sanktionspaket 5 EU) für jeweilige Eignungsleiher, Unterauftragnehmer oder Lieferanten (mit jeweils mehr als 10% des Auftragswertes) vorgelegt hat, sind die rechtsverbindlich unterschriebenen Eigenerklärungen von diesen Unternehmen vor Zuschlagserteilung vorzulegen.